



Frühling

Vogelfüße

setzen Hieroglyphen

in den Staub der Straße.

In Weißenfels drüben

der Freund,

Blütenstaub

an den Fingern.

Hans Carossa

Infobrief Nr. 51

10. März 2026

Liebe Mitglieder der DGPB,

das Programm für das nächste Symposium steht und ich lade herzlich dazu ein. Im Anhang versende ich den Flyer und den Anmeldebogen.

Wir freuen uns auf die Lesung von Thomas Hettche aus dem Roman „Sinkende Sterne“ und aus seinen Essays. Barbara Knieling wird dankenswerterweise wieder den Büchertisch übernehmen. Der Samstag wird mit einem vielseitigen Workshop Angebot zum Thema „Zuversicht“ ausgefüllt sein. Dafür danken wir den KollegInnen hiermit sehr herzlich. Den Abschlussvortrag am Sonntag übernimmt Professor Petzold mit dem hochaktuellen Thema „Über helle und dunkle Empathie, Trost und andere sanfte Gefühle“. Nach dem Mittagessen tagt dann noch die jährliche Mitgliederversammlung, zu der ich Sie einlade.

Das Symposium soll nicht nur inspirierende, informative und Praxis bezogene Erfahrungen vermitteln. Es ist auch eine Möglichkeit, KollegInnen wiederzutreffen oder kennenzulernen. Ko-Kreativität und kollegialer Austausch sind Kernqualitäten unseres Verbandes, die wir pflegen wollen.

Ebenso begrüßen wir die laufenden Aktivitäten der Regional- und Arbeitskreise, wovon ich hier berichten möchte:

Das **Arbeitstreffens der KollegInnen aus der Schweiz** am 8. November 2025 fand mit dem Titel „Achtsames Schreiben als Selbsterfahrungspraxis“ mit Carolin Bernardelli als Nachlese zur IGBPT Tagung statt. Mit Achtsamkeitsübungen nach Jon Kabat Zinn, Gehmeditationen und Bodyscan wurde Körperbewusstsein geweckt und hingeführt zum Malen und inspirierenden Schreibanregungen. So wurden intermediale Quergänge der ressourcenorientierten Poesietherapie am eigenen Leib erfahrbar gemacht. Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe mit dem Titel „Erinnerungen“ findet am **14. November 2026** unter Anleitung von Esther Spinner statt, Organisation Susanna Afrough und Emiliana Salvisberg. Wir stellen diese auf die Website der DGPB.

Der **Arbeitskreis Nord** hatte sich am 23. November 2025 mit Schreibanregungen zu „Sterben und Trauer“ versammelt und ressourcenbetont mit dem Schreibimpuls zu „Novemberglück“ begonnen. Den Input zum Schreiben und zu anschließendem Praxistransfer und Austausch gab Petra Rechenberg mit dem Thema „Schreiben mit Trauernden“.

Es wurde eine Erweiterung der Website mit Darstellung der einzelnen Mitglieder gewünscht. Zur gegenseitigen Vernetzung, bietet Natalie Hahn an, auf ihrer Webseite Schreib-Kolleg:innen zu empfehlen. <https://www.poesietogo.de/empfehlungen/> Bitte direkt an Nathalie wenden: poesie-to-go@gmx.de.

Zur Erweiterung der Website möchte ich von Seiten des Vorstands dazu sagen, dass wir kein Autorenverband sind, auf dem die einzelnen Autoren vorgestellt werden. Wir sind ein Berufsverband und sorgen in erster Linie für Qualitätssicherung, ohne entsprechende Weiterbildung nehmen wir keine Mitglieder auf. Denn die Anerkennung der künstlerischen Therapien (Poesie, Kunst, Musik, Theater, Tanz) als Beruf und im therapeutischen Feld als Heilberuf ist uns sehr wichtig, da diese Anerkennung auch die Möglichkeit beinhaltet, ein professionell angemessenes Honorar zu verdienen. Deshalb sind wir über die DGKT (Deutsche Gesellschaft für künstlerische Therapien) auch an die Bundesarbeitsgemeinschaft für künstlerische Therapien angeschlossen (BGKT).

Wir würden sehr gern mehr an Öffentlichkeitsarbeit leisten, doch dafür brauchen wir Mithilfe, die sich darauf spezialisiert. Und nicht zu vergessen: Wir arbeiten im Vorstand alle ehrenamtlich und dies wird sicher auch in nächster Zukunft so bleiben. Wir sind noch! ein kleiner Verein mit derzeit 162 Mitgliedern und einem vergleichsweise niedrigen Beitragssatz, von unseren Einnahmen können wir keine Spezialkraft bezahlen. Aber wer sich dafür einsetzen möchte, ist herzlich willkommen.

Die nächsten Termine für den Arbeitskreis Nord sind **Donnerstag, 30.04.2026** und **Sonntag, 15.11.2026 (online)**. Auch diese Termine werden auf die Website gestellt. Dazu bitte ich die **Termine direkt an die Geschäftsstelle zu senden**, mit der Bitte, diese an Inka Daum weiterzugeben, die unsere Website betreut.

Der **Arbeitskreis Mitte** hatte sich am 17. Januar 2026 in Frankfurt getroffen. Auch hier wurde der Wunsch nach mehr Vernetzung unter den Arbeitskreisen deutlich. Für die nächsten Treffen ist ein Austausch zu Methoden (Werkzeugkoffer), Veranstaltungen, Bücher, Podcasts geplant. Die Gruppe sieht sich als ressourcenorientierte Intervisionsgruppe mit Möglichkeiten des gegenseitigen

Erfahrungsaustauschs und der Reflexion darüber. Die nächsten **Präsenztermine** sind am **17. April**, am **11. Juli** und am **14. November 2026**.

In ihrem Protokoll des Arbeitskreises Nord steht, dass sie die „DGPB als Dachorganisation für alle, die im Bereich Poesie-und Bibliothherapie unterwegs sind“ verstehen. Das stimmt nicht! Wir sind kein Dachverband, der mehrere Berufsverbände „überdacht“, wir sind, wie o.g. ein Berufsverband und dies nur für Personen, die eine entsprechende Weiterbildung absolviert haben oder für Institute, die eine solche qualifizierte Weiterbildung anbieten (EAG, auch Alice-Salomon Hochschule). Aber assoziiertes Mitglied kann auch werden, wer noch in der Weiterbildung ist. Die Qualitätssicherung ist gerade das Kennzeichen eines Berufsverbandes. Bitte dies auch an weitere InteressentInnen weitergeben, die sich für einen der Regional- oder Arbeitskreis anmelden wollen.

Wir sind sehr dankbar und froh über die Berichte aus den Arbeitskreisen, die uns erreichen. Wenn diese es wünschen, so geben wir die Protokolle auch gern an die Mitglieder weiter. Dies aber bitte formulieren, denn sonst würde ich diese nicht weitergeben.

Soweit also mein aktueller Bericht. Wie sehen dem **14. Symposium der DGPB** mit Vorfreude und Spannung entgegen und hoffen auf zahlreiche TeilnehmerInnen. Wenn Austausch gewünscht wird, im September können wir das wieder im gastlichen Haus der EAG am Beversee genießen.

Ich wünsche allen einen sonnigen Frühling!

Mit herzlichen Grüßen

Brigitte Leiser

- für den Vorstand der DGPB e.V. -